

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2016

Von Hubert Schopf

Berichte der Abteilungen

1.879 Archiv-Besuche, 688 Archiv-Besucher, wovon der ganz überwiegende Teil (566) aus dem Bundesland Salzburg stammte; 10 Archiv-Führungen wurden sowohl für Studenten der Universität, für Schüler verschiedener Schulstufen und Schultypen als auch für historisch Interessierte abgehalten.

Historisches Archiv

1.295 Anfragen, davon 408 Gutachten bzw. wissenschaftliche Erledigungen (darunter 9 positive Erbhofgutachten);

Erwerbungen (Auszug): 20 historische Karten und Ansichten von Salzburg (1557–1862) (Nachlass der Witwe von Prof. Dr. Wilhelm Schaup), 15 Originalurkunden Salzburger Provenienz (1622–1803) (aus dem Stadtarchiv Ried im Innkreis), Autograph von Prinz Eugen (1727), Schidenhofen-Tagebücher (Übernahme der Originale von der Familie Grimburg), A. F. Kunike: 4 Graphiken (Hohenwerfen, Schmelzhütte bei Lend, Klamm und Königsee) (1817–1838), Lagerkommandobefehle des Kriegsgefangenenlagers Grödig (1917), Programm der Halleiner Lagerbühne (1946–1947), Georg Rendl: Geld aus Strivali, tragikomisches Hörspiel (1953).

Zentralregistratur

Im Jahr 2016 waren 1.458 Aktenbewegungen, davon 802 Aktenanforderungen, zu verzeichnen. Weiters wurden 356 Anfragen allgemeiner Art (betr. Grundbuch, Urkundensammlung, Meldewesen etc.) schriftlich beantwortet und insgesamt über 2.200 Kartons Akten (entspricht ca. 250 Laufmeter) und 25 Laufmeter Protokollbücher übernommen.

Auf Grund des großen laufenden jährlichen Zuwachses und der noch bevorstehenden Aktenübernahmen wird die Kapazitätsgrenze der Depots des Landesarchivs sehr bald erreicht sein; aus diesem Grund können Aktenübernahmen hinkünftig nur mehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Handbibliothek

Neuzugang von 1.574 Exemplaren durch Ankauf, Pflicht, Tausch und Spenden sowie durch Inventarisierung von Altbeständen (20 %); ca. 900 Einzellieferungen zur Fortsetzung (ohne Tageszeitungen). Die Handbibliothek ist auch Pflichtexemplarbibliothek (gemäß § 43 Abs. 1 Z 1 des Mediengesetzes 1981) für alle im Land Salzburg erscheinenden Druckwerke. Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund besteht eine der Hauptaufgaben der

Handbibliothek des Landesarchivs in der Überarbeitung der Altdaten nach dem verbindlichen Aleph-Standard. Überdies wurden noch über 600 Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften und Monographien separat aufgenommen. Seit September 2016 werden die Bibliotheken im Salzburger Landesarchiv über die neue Suchmaschine PRIMO zur Benutzung zur Verfügung gestellt.

Amtsbibliothek

Neuzugang von 2.168 Medien, davon Ankauf durch die Amtsbibliothek: 243 Bände; Fortführung von 373 Zeitschriftenabos, 101 Loseblattausgaben, 25 periodisch erscheinende Handbücher, 5 CDs und 10 Online-Abos. Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund wurden im Zug der laufenden Überarbeitung der Altdaten circa 1.780 Titelsätze bearbeitet und auf den für das Alephsystem notwendigen bibliothekarischen Standard gebracht.

Weiters stellt die Amtsbibliothek die Online-Dienste der RDB (Rechtsdatenbank) und Manz-Online-Bibliotheken zur Verfügung und gewährleistet somit den Zugang zum Volltext von Gesetzen, höchstgerichtlichen Entscheidungen und Inhalten von mehr als 70 juristischen Fachzeitschriften für alle MitarbeiterInnen der Landesverwaltung über Intranet.

Bibliothek der Donauschwaben: Die Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten von neu erworbenen Büchern und Zeitschriften wurden im Rahmen eines Werkvertrages fortgeführt. Es wurden 15 Entlehnungen von Bibliothekswerken getätigt und mehrere Anfragen nach Literatur und Fotodokumenten bearbeitet. Die Donauschwäbische Bibliothek ist mit einem Telearbeitsplatz ausgestattet und ist sowohl elektronisch als auch telefonisch erreichbar unter: donauschwaben@a1.net bzw. 0664/22 56 709.

Werkstätten

Restaurierung: Bearbeitung von 74 Objekten, darunter 41 Drucke, 11 Pläne, 6 Aquarelle und 4 Fotos. Bei allen 2016 durchgeführten Archivführungen wurde den Teilnehmern auch die Restaurierwerkstätte mit ihren mannigfaltigen Aufgaben vorgestellt. Im Zug der Neuübernahme von Archivbeständen wurden diese auf mögliche Kontaminationen, vornehmlich durch Schimmelpilze, überprüft. Beratungen über die fachgerechte Unterbringung von Archivunterlagen wurden für die Gemeinde Hof bei Salzburg und das Referat für Gewässerschutz durchgeführt.

Buchbinderei: Bindung von 336 Büchern, Herstellung von 19 Broschüren und 990 säurefreien Umschlagkartons, Durchführung von 48 Buchreparaturen. 2.100 Schilder wurden auf Archivschachteln geklebt. Zudem wurden im Zuge der Umstellung auf säurefreie Archivkartons über 1.950 Kartons zusammengestellt (Stecksystem) und 100 säurefreie Mappen angefertigt sowie über 240 säurefreie Bändermappen für den Bestand Hofrat-Protokolle angefertigt.

Reproduktion: Insgesamt wurden über 20.000 Schwarz-Weiß-Ausdrucke und 2.920 Farbausdrucke hergestellt.

Fotostelle: Mit dem Flachbett-Scanner wurden 1.755 Einzelseiten gescannt und mit dem Book-Scanner insgesamt 10.712 Seiten. Von Mikrofilmen wurden 10.950 Scans angefertigt. 224 CDs bzw. DVDs mit digital gespeicherten Abbildungen konnten für Archivbenutzer hergestellt werden.

Bezirksarchiv Pinzgau

Das Bezirksarchiv Pinzgau kann im Berichtsjahr 2016 auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken: über 160 Fragestellungen zu verschiedensten lokal- und regionalgeschichtlichen Themen konnten schriftlich beantwortet oder mittels Archivbesuch vor Ort geklärt werden. Seit der Jahresmitte 2016 steht das Bezirksarchiv Pinzgau unter der neuen Leitung von Dr. Gerhard Cordt, wobei dieser von seinem Vorgänger, dem langjährigen Bezirksarchivar Cav. Horst Scholz, auch weiterhin tatkräftig unterstützt wird.

Die Dokumentensammlung und das Zeitungsarchiv konnten vermehrt werden.

Darüber hinaus wurden noch 16 heimatgeschichtliche Beiträge für die lokale Presse und andere Publikationen verfasst. Das Bezirksarchiv Pinzgau ist unter folgender Adresse zu erreichen: Turmplatzl 1, A-5700 Zell am See, Telefon: 0664/46 26 253 oder 0664/10 47 101, e-mail: hoscho-zell@sbg.at oder cordt@sbg.at; Öffnungszeiten: Dienstag 10:00–13:00 Uhr oder nach Voranmeldung.

Bezirksarchiv Pongau

Im vergangenen Jahr wurde das Bezirksarchiv Pongau wieder von einigen Personen, die vorwiegend an Haus- und Hofgeschichte und Lokalgeschichte interessiert waren, konsultiert. Schwerpunkt der Tätigkeiten bildete die Neuordnung der Sammlungen. Auch konnten Foto-Unterlagen über Pfarrwerfen übernommen werden.

Das Bezirksarchiv Pongau wurde bis Ende 2015 von Herrn Friedrich Steiner betreut; als neuer Betreuer fungiert seit Jänner 2016 Herr Karl Wappel. Das Bezirksarchiv ist unter folgender Adresse zu erreichen: Markt 21, A-5450 Werfen [im Gebäude des ehem. Bezirksgerichtes Werfen], Telefon 0676 93 78 758, e-mail: karl_wappel@yahoo.de; Öffnungszeiten: Dienstag: 8:30–11:30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 19. Jänner 2016 wurde die Publikation zum Salzburger Jubiläumsjahr 2016 „Salzburg - Wien. Eine späte Liebe“ mit einer Pressekonferenz im Landesarchiv vorgestellt. Wissenschaftliche Unterstützung der von der polnischen Botschaft in Wien initiierten Dokumentation und Wanderausstellung „Polnische Kulturschätze im Schloss Fischhorn – Eine nicht abgeschlossene Historie“ (ab 5. Oktober 2015, mit Finnissage und Podiumsdiskussion am 19. April 2016 in der Sala Terrena der Residenz). Unterstützung mehrerer ORF Salzburg-Beiträge (mit Bildmaterial und Kommentaren). Begleitung von Filmaufnahmen für die Jubiläumsfeiern des Marktes Mauterndorf (18. August). Vorstellung des vom Salzburger Landesarchiv

mitherausgegebenen „Archivführer Oberpinzgau. Historische Quellen und Bestände in Archiven und Museen“ als 25. Band der Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs (29. November). Unterstützung eines Filmprojektes über die Siebenbürger Sachsen (15. Dezember).

Unterstützung ortschronikaler Arbeiten: Es wurden folgende Gemeinden bei der Herstellung lokalgeschichtlicher Arbeiten beraten und unterstützt: Taxenbach, Thomatal und Mauterndorf (in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“ beim Salzburger Bildungswerk).

Unterstützung folgender Ausstellungen:

„SchauLust - Die unerwartete Welt des Markus Sittikus“ (400 Jahre Hellbrunn) (im Schloss Hellbrunn), „Der Salzburger Landesanzug. Tradition, Manifest, Symbol – Trachtenerneuerung in Salzburg ab 1910“ (Volkskunde Museum im Monatsschlössl Hellbrunn), „175 Jahre Erstbesteigung Großvenediger“ (Felberturmmuseum in Mittersill, in Zusammenarbeit von Museumsverein Mittersill, Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Salzburg und Gemeindearchiv Neukirchen am GrV), „Rund um den Untersberg“ im Rahmen 200 Jahre Salzburg bei Österreich (Untersbergmuseum Grödig), „Franz Wallack, Die Traumstraße über den Großglockner“ (Kärntner Landesmuseum in Klagenfurt).

Beratungstätigkeit:

Folgende Einrichtungen wurden 2016 von Seiten des Landesarchivs beraten: Stadtarchiv Mittersill und Archivverbund Oberpinzgau, Gemeindearchiv Neukirchen am Großvenediger und Gemeindearchiv Unternberg.

Schulungstätigkeit:

Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk wurden auch dieses Jahr wieder zwei Chronistenseminare veranstaltet: „Aspekte der Salzburger Wirtschaftsgeschichte. Quellen – Themen - Entwicklungen“ (27. Juni) sowie „Vereine und Chroniken. Jubiläen als Anlass für eine Publikation“ (23. November in Bad Reichenhall).

Mitarbeit in Gremien: Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“, Archivdirektorenkonferenz der ARGE-ALP, Expertenkonferenz der Landesarchivdirektoren, Kommission für Provenienzforschung, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Komitee für Salzburger Kulturschätze, Landesinstitut für Volkskunde, Österreichischer und Internationaler Verband der Archiv- und Graphikrestauratoren, Salzburger Ortsnamenkommission, Fachbeirat der Bibliothek der Donauschwaben, Franz Triendl-„Stiftung“, Salzburger Bildungswerk, Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare, Verwaltungsrat der Residenzgalerie, Icarus4all, EuRegio: Salzburg-Berchtesgadener Land - Traunstein, Expertenteam für das bis 2015 laufende Projekt „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“, Österreichischer Bibliothekenverbund.

Personelles

Ausgeschieden sind Herr Johann Thaler (1. Juli), Frau Anna Buchner (1. Oktober) und Herr Matthäus Auer (30. November) (Pensionierungen), Herr Patrick Pleschberger (Dienststellenwechsel); Herr Andreas Riedl verstärkt die Kanzlei bzw. Zentralregistratur seit 11. Jänner, Frau Susanne Pfandl trat am 25. Juli ihren Dienst im Sekretariat an und Frau Sabrina Lindic übernahm am 5. Dezember die Leitung der Handbuchbinderei des Landesarchivs.

Ordnungsarbeiten

Säurefreie Archivkartons:

Das Projekt, in den Depots die Lagerung von Archivalien des Historischen Archivs auf säurefreie Archivkartons umzustellen, wurde fortgesetzt. Im Jahr 2016 konnten bei gleichzeitiger Kontrolle der Bestände mehr als 60 neue, säurefreie Kartons befüllt werden, wobei in diesem Jahr der Bestand „Hofkammer Generaleinnehmer- und Hofzahlamt“ abgeschlossen werden konnte.

US-Akten: Das im Jahr 1996 begonnene Projekt der Reproduktion von Akten der US-Militärregierung in Salzburg 1945–1955 (USACA) aus den Beständen der „National Archives at College Park, MD“ (NARA II) in den USA wurde mit dem Ankauf neuer Scans und der Verzeichnung der in den letzten Jahren angekauften Reproduktionen fortgesetzt.

Lichtbildbestände: Die Verzeichnung des zweiten Teils der analogen Fotos des Landespressebüros wurde fortgesetzt.

Plansammlungen: Ein weiterer Teil des Planbestandes „Reichsbauamt“ konnte mit Hilfe von Praktikanten inventarisiert werden.

Verlassenschaftsakten: Die elektronische Neuverzeichnung der Verlassenschaftsakten aus der Zeit des Stadtgerichtes und des Stadt- und Landrechtes Salzburg (1811–1849) wurde fortgesetzt.

Akten aus dem Bereich der Zentralregistratur:

Baudirektion Salzburg: Der Aktenbestand der Baudirektion Salzburg und des Bezirksbauamtes Salzburg (1850–1868) wurde geordnet und verzeichnet und ist im Archivinformationssystem abrufbar.

Landesfrauenklinik: die Akten der Salzburger Landesfrauenklinik (1899–1975) wurden in das Landesarchiv übernommen.

Meldezettel: Die Verzeichnung der alphabetisch geordneten historischen Meldezettel der Stadt Salzburg bis 1938 (erste Serie vor 1924) wurde mit der Eingabe von über 360 Stück fortgesetzt. Mit Jahresende 2016 waren insgesamt rund 13.800 Meldezettel EDV-erfasst und sind über das Archiv-Informationssystem (AIS) abrufbar.



Abb. 1: Das diesjährige Herbst-Chronistenseminar fand zur Abwechslung wieder einmal im Raum der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein im Landratsamt Bad Reichenhall statt (Mag. Georg Wimmer, Rudolf Schaupp in Vertretung von Landrat Grabner, Dr. Oskar Dohle, MAS, Direktor des Landesarchivs und Stefan Rubach als Vertreter der EuRegio) (Foto: SLA).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Schopf Hubert

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2016 457-462](#)